

PRESSEMITTEILUNG

19. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: TREFFEN MERKEL-HOLLANDE AM 22. 9.2012

Residenzschloss Ludwigsburg

22. September: 2012 feierten Merkel und Hollande in Schloss Ludwigsburg

Der 22. September vor sieben Jahren war ein politischer Termin von großer Bedeutung in Schloss Ludwigsburg: 2012 trafen sich die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Staatspräsident François Mitterand in der ehemaligen württembergischen Residenz, um die deutsch-französische Freundschaft zu feiern. Damit knüpften sie auf historischem Terrain an eine große Tradition an: 1962 hatte hier der damalige französische Präsident Charles de Gaulle mit seiner „Rede an die deutsche Jugend“ ein Fundament gelegt für die neue gute Beziehung zwischen den Nachbarn nach Zeiten des Krieges.

STAATSOBERHÄUPTER IM RESIDENZSCHLOSS

Das aktuelle Themenjahr „Ziemlich gute Freunde. Frankreich und der deutsche Südwesten“ bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg ist immer wieder Anlass, an solche bedeutenden historischen Termine in den Monumenten des Landes zu erinnern. Der 22. September 2012 war es, als sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Präsident François Hollande zu einem Festakt im Residenzschloss Ludwigsburg trafen. In ihrer Rede wandte sich die Bundeskanzlerin an die Jugend: „Liebe Jugendliche, wir dürfen sagen: Das Europa der Zukunft liegt in euren Händen.“ Gerade die jungen Leute müssten in Europa eine Chance haben, so die Kanzlerin im Ludwigsburger Schlosshof. „Deshalb arbeiten wir an der nachhaltigen Gesundung Europas.“ Den beiden Nachbarn mitten in Europa, Deutschland und Frankreich, käme dabei eine ganz besondere Verantwortung zu.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

19. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: TREFFEN MERKEL-HOLLANDE AM 22. 9.2012

PRÄSIDENT DE GAULLE LEGT DAS FUNDAMENT

Merkel und Hollande erinnerten mit ihrem Besuch an die berühmte Rede des französischen Staatspräsidenten Charles De Gaulle, der hier, ein halbes Jahrhundert zuvor, zusammen mit dem ersten deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer 1962 vor die Menschen im Ehrenhof des Schlosses getreten war. Seine fast legendäre Rede „An die deutsche Jugend“ sollte zum symbolischen Fundament der neuen Beziehung zwischen den Nachbarn werden. Sie markiert den Beginn der heutigen deutsch-französischen Freundschaft nach Generationen von Krieg und Konflikt. Charles De Gaulle löste bei den jugendlichen Zuhörern wahre Begeisterungstürme aus. Wenn Zeitzeugen sich an dieses Erlebnis erinnern, ist das bis heute zu spüren. Die Rede des Jahres 1962 war ein Meilenstein in den deutsch-französischen Beziehungen und der entscheidende Schritt auf dem Weg zum deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, der 1963 unterzeichnet wurde.

DIE TRADITION REICHT WEIT ZURÜCK

Merkel und Hollande, De Gaulle und Adenauer: Sie alle traten in historische Fußstapfen, denn das Residenzschloss Ludwigsburg bringt seine ganz eigene Tradition mit. 1805, schon lange vor de Gaulles Besuch, verhandelten Napoleon und Friedrich II. über ein Bündnis zwischen Württemberg und Frankreich. „Ziemlich gute Freunde. Frankreich und der deutsche Südwesten“: Das Themenjahr der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg befasst sich mit der Geschichte der prägenden Nachbarschaft der beiden Länder rechts und links des Rheins über die Jahrhunderte. 14 Monumente in ganz Baden-Württemberg machen mit. Einen Überblick über die Themen und Veranstaltungen gibt die Themenwelt www.ziemlich-gute-freunde.de im Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten: Geschichte und Geschichten rund um die Beziehung zwischen Frankreich und dem Nachbarn Südwestdeutschland.

SERVICE UND INFORMATION

Residenzschloss Ludwigsburg
Schlossstraße 30
71634 Ludwigsburg

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).



PRESSEMITTEILUNG

19. SEPTEMBER 2019 / 2 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG: TREFFEN MERKEL-HOLLANDE AM 22. 9.2012

+49(0)71 41.18 64 00

info@schloss-ludwigsburg.de

WWW.SCHLOSS-LUDWIGSBURG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).